

	Objekt: Ansbach-Bayreuth: Friedrich Wilhelm III.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.
	Inventarnummer: 18204549

Beschreibung

Diese äußerst seltene Münze, es sind insgesamt nur zwei Exemplare bekannt, ist unter dem preußischen König Friedrich Wilhelm III. in Bayreuth geprägt worden. Der kinderlose Markgraf Karl Alexander von Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth hatte 1791 seine Lande an seinen Verwandten, den preußischen König, abgetreten. Die Vorderseite dieser Ausbeutemünze ist offensichtlich mit dem Stempel der Sechskreuzerstücke geprägt worden, die es aus den Jahren von 1797 bis 1802 gibt. Das Gold zu dieser Münze stammt aus einer der sechs Gruben bei Goldkronach in Oberfranken (Fürstenzeche). Es existieren auch einige Exemplare in Silber. Das zweite bekannte Exemplar dieser Münze ist 1996 bei der Firma Peus Nachfolger versteigert worden.

Vorderseite: Wappenschild mit gekröntem preußischen Adler zwischen unten mit Schleife gebundenen Lorbeerzweigen.

Rückseite: Im Feld die Wertangabe zwischen unten gebundenem Palm- und Eichenzweig. Ganz unten das Münzstättenkürzel B für Bayreuth.

Provenienz: Mindestens seit um 1818 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.53 g; Durchmesser: 22 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1803
	wer	
	wo	Bayreuth
Beauftragt	wann	

	wer	Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Dukat
- Gold
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- König
- Münze
- Neuzeit
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Weltliche Fürsten

Literatur

- P. Arnold - H. Kühmann - D. Steinhilber, Grosser deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute. 19. Auflage (2003) Nr. 149..